



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2020 Nr. 424

22. Juli 2020

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 1. Juli 2020, Az. III.3-BO7122.1/10/1

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.1 „Grund- und Mittelschulen – Erziehung, Unterricht, Qualitätssicherung“ an der Regierung von Oberbayern ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin (m/w/d) im Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Oberbayern obliegen u.a. folgende Aufgaben:

- Fortbildungsmanagement incl. Fortbildungshaushalt und Betreuung besonderer Personengruppen (Fachberater, Schulentwicklungsmoderatoren etc.)
- Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern und den Sachgebieten im Bereich 4 der Regierung von Oberbayern sowie sachgebietsintern zu Themen der Fortbildung
- Kooperation mit außerschulischen Partnern im Bereich der Fortbildung
- Tätigkeit als koordinierender Schulentwicklungsberater bzw. koordinierende Schulentwicklungsberaterin für den Regierungsbezirk Oberbayern im Bereich Grund- und Mittelschule
- Mitwirkung in der Umsetzung bildungspolitischer Neuerung und damit verbundenen Fortbildungs- und Veranstaltungsplanungen
- Mitarbeit in der Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Organisation und Begleitung der Externen Evaluation im Regierungsbezirk Oberbayern

Im Sachgebiet 40.1 sind noch folgende weitere Aufgabengebiete verortet:

- Fachliche Fragen Grund- und Mittelschule
- Religionsunterricht und Kooperation mit den Kirchen
- Inklusion
- Migration
- Vorbereitungsdienst und Zweites Staatsexamen für die Lehrämter an Grund- und Mittelschulen sowie Fach- und Förderlehrer
- Sondermaßnahmen und Zweitqualifikationen

Vorausgesetzt werden:

- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent
- Kenntnisse und Erfahrungen im Prozessmanagement

- hohe Fachkompetenz insbesondere im Bereich der Lehrpläne Grund- und Mittelschule, der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Evaluation
- sichere Anwenderkenntnisse in den gängigen EDV-Programmen (incl. FIBS)

Schwerpunkte des Aufgabenbereiches stellen das Fortbildungsmanagement sowie die Schul- und Unterrichtsentwicklung dar. Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen sowie Erfahrungen in Referententätigkeit bzw. Moderation bei Fortbildungen sind daher besonders wünschenswert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen (m/w/d) oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen (m/w/d) bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.